

Niederschrift

über die 27. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 28. Januar 2019.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr - 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Toni Clößner
Gemeindevertreter Dominic Franz
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreter Steffen Petry
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Sebastian Koch -als Vertreter für das Ausschuss-
mitglied Marlene Vanderlinde Teusch-

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob
Vorsitzender der FWG-Fraktion,
Hans-Jürgen Kunz
Vorsitzender der CDU-Fraktion,
Tobias Bell
Kämmerer Lars Messerschmidt -zu TOP 4-

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Ulrich Clößner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) die Umleitungsbeschilderung der Sperrung der Autobahnauffahrt, die an der K 64 bei Dillheim stand, mittlerweile beseitigt sei. Er beantwortet damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Clößner aus der letzten Bauausschusssitzung.

- b) die möglicherweise irreführenden Markierungen, die im Zuge der Asphalt-erneuerung der Autobahnauffahrt auf der L 3052 aufgebracht wurden, regel-konforme Orientierungslinien für die aus Ehringshausen kommenden Links-abbieger seien. Er beantwortet damit eine Anfrage des Beigeordneten Busch aus der letzten Bauausschusssitzung.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Berthold Rill stellt fest, dass entgegen der Mitteilung des Bürgermeisters in einer der letzten Bauausschusssitzungen bis heute 16:15 Uhr das Kunstrasenplatzpflegegerät, das auf dem Gelände desselben abgestellt sei, nicht abgedeckt und somit nicht vor Witterungseinflüssen geschützt sei. Er weist weiter darauf hin, dass seinerzeit von einer alle zwei Wochen erforderlichen Platzpflege die Rede gewesen sei. Bisher sei dies nur insgesamt zweimal passiert.

Bürgermeister Jürgen Mock dankt für die Hinweise und verspricht, der Sache nachzugehen.

Hinweis der Verwaltung:

Die Zugmaschine für das Pflegegerät ist nicht, wie in der Sitzung irrtümlich angenommen, am Bauhof abgestellt, sondern befindet sich in der Garage der SG Ehringshausen am Stadion.

- b) Gemeindevertreter Berthold Rill stellt fest, dass das an den Investor Mack verkaufte Anwesen Bahnhofstraße 54 noch immer nicht geräumt sei.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet hierzu aktuell, dass die dort eingewiesenen obdachlosen Brandopfer ursprünglich bis zum Wochenende hätten ausziehen müssen. Da die Elektro- und Sanitärinstallation noch nicht vollständig fertig gestellt sei (hiervon habe er sich am heutigen Tage selbst überzeugt), habe man um Aufschub gebeten und die Wohnungsübergabe nunmehr auf Mittwoch, den 30. Januar 2019 um 10:00 Uhr terminiert. Bürgermeister Jürgen Mock weist an dieser Stelle darauf hin, dass die Bewohner Miete und Nebenkosten zahlten.

- c) Gemeindevertreter Tobias Bell nimmt Bezug auf die Aussagen des Gemeindevertreter Berthold Rill bezüglich des Kunstrasenplatzes und fordert unter dem Hinweis, dass dort eine große Menge Geld verbaut worden sei, dass die Gemeinde hier unbedingt ein Auge auf die sach- und fachgerechte Pflege des Platzes haben müsse.
- d) Gemeindevertreter Steffen Petry fragt an, ob es mittlerweile eine Rechtsauskunft des Hessischen Städte- und Gemeindebundes bezüglich des Themas „Grundhafte Sanierung des Vereinsheimes am Fußballplatz in Kölschhausen“ gebe.

Bürgermeister Mock berichtet, dass der Hessische Städte- und Gemeindebund mittlerweile eine Einschätzung zur Sachlage abgegeben habe. Dort sei man der Auffassung, dass Gebäude, die auf Grund und Boden der Gemeinde Ehringshausen stünden, auch der Gemeinde Ehringshausen gehörten, soweit hier vertraglich nichts anderes geregelt sei. Insofern sei auch eine grundhafte Sanierung eines solchen Gebäudes prinzipiell Sache des Grundstückseigentümers.

Bürgermeister Mock berichtet weiter, dass man in engem Kontakt mit dem Verein in Kölschhausen stehe, um eine für alle annehmbare Lösung herbeizuführen.

- e) Gemeindevertreter Burkhard Herbel bezieht sich auf die von ihm eingeforderte Aufstellung der Unterhaltungs- und Nebenkosten für das Umkleidegebäude am Stadion in Ehringshausen. Hier schieße die Gemeinde Ehringshausen seit Jahren eine große Summe zu, wohingegen der Verein in Kölschhausen schon immer alle Kosten selbst getragen habe.

Bürgermeister Mock berichtet, dass speziell zum Thema Umkleidegebäude Stadion der Gemeindevorstand eine Verhandlungskommission gebildet habe. Hier habe es ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Vorstand der SG Ehringshausen zur weiteren Vorgehensweise gegeben. Man sei auf einem guten Weg.

Gemeindevertreter Ulrich Clößner fragt nach dem zeitlichen Rahmen, den man sich für die Verhandlungen gesteckt habe.

Bürgermeister Jürgen Mock stellt fest, dass bis zum 30.06. eine Entscheidung getroffen sein müsse.

4. **Verabschiedung des Haushalts 2019:**
Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2019 und ihre Anlagen

Kämmerer Lars Messerschmidt führt zunächst ausführlich in die Thematik und die ausgeteilten Anlagen und Unterlagen zum Haushalt 2019 ein. Insbesondere weist er auf den Punkt 9 der Änderungsliste hin. Die Änderungen bzw. Ergänzungen der §§ 5 und 8 der Haushaltssatzung seien von der Kommunalaufsicht gewünscht worden.

Fragen dazu werden direkt beantwortet.

Anschließend wird über die einzelnen Punkte der Änderungsliste diskutiert und abgestimmt: *(Der Einfachheit halber wird hier nur die lfd. Nr. der Änderungsliste angegeben.)*

lfd. Nr. 1

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 2

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 3

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 4

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion erläutert den Antrag. Hier entspannt sich eine ausführliche Diskussion über das Für und Wider des Projektes sowie über die mögliche Trassenführung eines geänderten Radweges. Da die Instandsetzung des Verbindungsweges vom Krankenhaus zum Rathaus ohnehin für 2019 geplant ist, entfällt der zweite Satzteil.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

lfd. Nr. 5

Auch hier erläutert Tobias Bell ausführlich den CDU-Antrag und begründet diesen. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt stellt im Laufe der Diskussion seine eigene Meinung zu der geplanten Maßnahme vor. Beigeordneter Dirk Jakob kritisiert die Aussagen des Ersten Beigeordneten scharf, da dieser hier als Mitglied des Gemeindevorstandes sitze.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

lfd. Nr. 6

Die Gemeindevertreter Ulrich Clößner und Tobias Bell erläutern den Antrag der CDU-Fraktion und kritisieren einerseits den mangelhaften Informationsfluss zur LDB Energie GmbH und fragen andererseits an, ob dieses Thema jemals im Gemeindevorstand besprochen worden sei.

Bürgermeister Jürgen Mock erklärt zunächst, dass er selbst bei der betreffenden Anlegerversammlung nicht anwesend gewesen sei. Im Anschluss erläutert er die nun vorgesehene Eigenkapitalaufstockung, die für die Errichtung eines Photovoltaikparks in Hohenahr vorgesehen sei. Die Rendite aus diesem Photovoltaikpark sei ausschließlich für den laufenden Betrieb der GmbH erforderlich, die Ausschüttung von Gewinnen sei nicht vorgesehen.

Gemeindevertreter Sebastian Koch bezeichnet die Einlage als „kleinen bescheidenen Beitrag zur Energiewende“. In diesem Zusammenhang fordert Gemeindevertreter Berthold Rill den Bürgermeister auf, in der Anlegerversammlung jeweils etwas mehr Druck auf die Geschäftsführung der GmbH auszuüben, um zukünftig positivere Ergebnisse zu erzielen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

lfd. Nr. 7

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 8

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 9

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 10

Hier werden Fragen direkt beantwortet.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 11

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

lfd. Nr. 12

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Es erfolgt sodann die Abstimmung über folgende Beschlüsse:

1. Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die eingebrachte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2019 inkl. der in der Sitzung verteilten Anlagen und beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

2. Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das eingebrachte Investitionsprogramm für das Jahr 2019 zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

5. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreter Ulrich Clößner berichtet von immer wieder auftretenden gefährlichen Verkehrssituationen in der Wetzlarer Straße und bittet hier um Sachstandsmittelteilung.

Bürgermeister Mock berichtet, dass laut Ordnungsamtsleiter Ralf Schaub die Verkehrsabteilung des Lahn-Dill-Kreises einen entsprechenden Beschilderungsplan erarbeitet habe und zur Umsetzung an Hessenmobil weitergegeben habe. Bezüglich Parkplatzmarkierungen, die auf dem Gehweg vorgenommen werden müssten, sei der Bauhof informiert.

- b) Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt an, ob der Blitzer, der heute in der Kölschhäuser Straße vor dem REWE-Markt aufgestellt gewesen sei, von der Gemeinde beauftragt worden sei.

Bürgermeister Mock verneint dies.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Vorsitzende des Ausschusses, Ulrich Clößner, allen Anwesenden und schließt um 19:35 Uhr die Sitzung.

U. Clößner
Vorsitzender

Bender
Schriftführer